

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Zwillingsschwester

Fulda, Ludwig

Stuttgart, 1901

Auftritt IX

[urn:nbn:de:bsz:31-86674](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86674)

Neunter Auftritt.

Orlando. Giuditta.

Giuditta (ihnen nachsehend).

Ach, so geliebt zu werden! So zu lieben! —

Orlando (sich ihr nähernd).

Nun endlich, endlich ungestört!

Giuditta.

Unser Gespräch . . . Wo sind wir stehn geblieben?

(Sie setzt sich.)

Orlando (setzt sich zu ihr).

Warum Ihr keinen Freier habt erhört

Bis heute . . .

Giuditta.

Richtig.

Orlando.

Weil nur der Euch lockt,
Von dem Ihr träumtet.

Giuditta (das Tuch lüftend).

's wird mir doch zu heiß.

Orlando (erfreut).

Legt ab!

Giuditta.

Ja. (Er ist ihr behilflich, das Tuch abzunehmen.)
Danke sehr.

Orlando (bewundernd).

O, dieses Weiß

Beschämt den Schnee der Firnen, und . . .

(Er fixiert das braune Fleckchen.)

Giuditta.

Ihr stockt?

Orlando.

Ich sehe, daß vollkommner Schönheit Strahl

Nur noch verstärkt wird durch . . .

Giuditta (harmlos).

. . . ein Muttermal?

Orlando.

Und daß der Mann, den Ihr dereinst erwählt,

Sich . . .

Pietro (von rechts hinten, meldet).

Herr, Graf Parabosco . . .

Orlando (springt wütend auf).

Was?! Schon wieder!

Pietro.

Ja.

Orlando.

Höll' und Pest, der hat mir grad gefehlt!

Ich . . . wir . . . sag' ihm, ich liege krank danieder . . .

Pietro.

Er fragte nach dem Fräulein.

Orlando.

Gleichfalls krank.

Giuditta.

Nein, ungern möcht' ich ihn beleidigt wissen,
Und für den Blumengruß schuld' ich ihm Dank . . .

(Zu Pietro.)

Wir sind erfreut.

(Pietro ab rechts hinten, Parabosco die Thür öffnend.)

Orlando.

Ja, wir sind hingerissen!

Zehnter Auftritt.

Vorige. Parabosco.

Parabosco

(von rechts hinten, mit Blumen; grüßt Orlando im Vorbeigehen).

Nachbar, grüß Gott! (Zu Giuditta.)

Fräulein, darf ich dies Zeichen
Bescheidner Huldigung Euch überreichen?

Giuditta.

Wie? Nochmals Blumen?

Parabosco.

Immer noch zu wenig.
Nur schlecht bekundet solche Spielerei,
Wie tief ich Eurer Schönheit unterthänig.
Ein Wort von Euch, ja, nur 'nen Wink, so schlepp' ich
Die Gärten der Semiramis herbei
Und streue sie zu Füßen Euch als Teppich.